

## **Anleitung**

### **Vorbereitung:**

Übertragen Sie alle Schnittteile mit Markierungen auf Karton oder sehr festes Papier und schneiden Sie die Schnittteile aus. Bei Teilen, die gegengleich benötigt werden, übertragen Sie die Markierungen auch auf die Rückseite der Pappe. Durchstechen Sie die Gelenkmarkierungen mit einer dicken Nadel.

Die Schablonen dann in Florrichtung auf den Mohair bzw. Plüsch legen und mit einem wasserfesten Stift aufzeichnen. Sehr gut dafür eignen sich auch Gelstifte. Alle Teile mit einer Nahtzugabe von ca. 3-4 mm ausschneiden. Beim Ausschneiden bitte darauf achten, dass keine Haare abgeschnitten werden (nur den Rücken schneiden), am besten mit einer kleinen scharfen Schere. Vor dem Nähen an der Schnauze den Flor abschneiden oder auszupfen (Kopfseitenteile).

Überprüfen Sie, ob alle benötigten Teile in der entsprechenden Anzahl vorhanden sind.

## **Nähen**

### **Kopf**

Nähen Sie die Kopfseitenteile (Fell auf Fell) an der Kinnnaht von x nach a zusammen. Setzen Sie das Kopfmittelteil von Punkt x aus ein und nähen Sie es erst an die eine und dann an die andere Seite. Kopfteil wenden.

Den Kopf fest mit Schaf- oder Synthetikwolle stopfen, dabei auf eine gleichmäßige Verteilung achten und die Nase etwas herausarbeiten.

In die Halsöffnung den Splint mit einer Papp- und Unterlegscheibe einsetzen und die Öffnung mit reißfestem Faden/Garn zuziehen. Der Splint muß aus dem Hals heraussehen. Den Faden gut vernähen und verknoten.

Die **Augen** mit Positionsaugen (ersatzweise Stecknadeln) in die richtige Position bringen. Legen Sie fest, welchen Ausdruck Sie möchten, mit dieser Positionierung geben Sie Ihrem Hasen ein Gesicht.

Nun jeweils ein Glasauge auf einem langen reißfesten Faden aufziehen, die Öse zusammen drücken, die Fadenenden zusammenfassen, in eine lange Nadel einfädeln, an der gewünschten Position einstecken und den Faden bis am hinteren unteren Halsrand fest einziehen, Fadenenden dort hinaus stechen. Zweites Auge ebenso verfahren, Sitz der Augen überprüfen, danach die Fäden fest verknoten und unsichtbar vernähen.

### **Nase:**

Sticken Sie die Nase nach eigenem Geschmack in gewünschter Form.

### **Ohren:**

Fell auf Fell legen und zusammen nähen, wenden und die Wendeöffnung mit Matratzenstich schließen.

Jetzt werden die Ohren am Kopf mit Nadeln positioniert und mit Matratzenstich festgenäht.

**Körper:**

Körperhälften bis auf die Stopföffnung am Rücken und ein kleines Loch für den Hals (ca 1 cm) zusammennähen, wenden.

**Arme:**

Je einen Innen- und einen Außenarm zusammennähen, bis auf die Stopföffnung. Arm wenden.

**Beine:**

Nähen Sie die Beinteile zusammen, wobei Sie die Stopföffnung offen lassen. Dann die Sohlen einsetzen. Beine wenden.

**Arme und Beine:**

Setzen Sie an den markierten Punkten die entsprechenden Pappscheiben mit Unterlegscheiben und Splinten ein. Die Teile anschließend (nicht zu fest) stopfen und die Stopföffnungen mit Matratzenstich schließen. Je nach Wunsch kann mit Hilfe eines Trichters (ersatzweise funktioniert auch gut eine leere Klorolle) noch etwas Granulat beigefügt werden, das erhöht die „Beweglichkeit“ und Sitzfestigkeit.

Nun den Kopf mit dem Splint in die Halsöffnung des Körpers einfügen. Von innen Papp- und Unterlegscheibe aufstecken. Die Enden der Splinte mit einer Zange fest zudrehen.

Setzen Sie durch die markierten Punkte im Körper nun Arme und Beine ein. Achten Sie darauf, dass rechts und links übereinstimmt! Auch hier von innen die Papp- und Unterlegscheiben aufstecken, dann die Splinte fest zudrehen.

**Füllen**

Füllen Sie hier zunächst etwas Granulat ein, danach weich stopfen, bis der Hase die von ihnen gewünschte Festigkeit hat.

Die Rückennaht wird mit Matratzenstich unsichtbar geschlossen.

**Ein Tipp:**

Falls es gewünscht wird, dass die Ohren hochstehen, können mit einer dicken Nadel jeweils 2 Schleifen eingezogen werden, die Sie links und rechts zu einer kleinen Schleife binden. Geübte BärenmacherInnen können auch vor dem Schließen der Naht einen Draht einziehen und damit die Form „zurechtbiegen“.

Viel Freude bei der Arbeit und Spaß mit dem Hasi wünscht  
Meggibaer